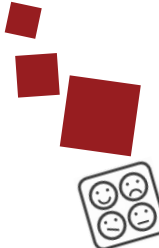




LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

INKLUSIONSDIDAKTISCHE LEHRBAUSTEINE – IDL



# **E**MOTIONAL-SOZIALE ENTWICKLUNG

**Titel/Thema**

**Selbsterfahrungsübung**

Ausgrenzung

**Verfasser(innen)**

Dr. Alisa Rudolph

**Erstellungsdatum**

April 2019



## Selbsterfahrungsübungen: Ausgrenzung

### Zielsetzung:

Die Studierenden erleben in einer Selbsterfahrung, wie es sich anfühlt, aus einer Gruppe ausgegrenzt zu werden. Sie soll dazu dienen, seine Haltung zu Andersartigkeit und Inklusion generell zu reflektieren. Darüber hinaus dient das eigene emotionale Erleben in solch einer Situation als Selbsterfahrung, um die Perspektive eines Schülers oder einer Schülerin, der/die ausgegrenzt wird, verstehen zu können.

### Theoretischer Hintergrund:

Lesen Sie hierzu den Textbaustein „Gruppe“.

### Material: -

### Aufgabe:

Eine Person des Seminars verlässt den Raum. Die anderen finden sich zu Arbeitsgruppen zusammen. Sie sollen ein Poster gestalten: Brainstorming zum Thema „Inklusion“.

Erst nach zehn Minuten kommt die Person, die vor der Tür gewartet hat, in den Raum zurück. Diese Person soll nun versuchen, sich in eine Gruppe zu integrieren. Die Gruppen bekommen bewusst die Aufgabe, die Person nicht aufnehmen zu wollen. Sie dürfen keinen Blickkontakt aufnehmen, nicht mit der Person sprechen und sollen sich so eng zusammensetzen, dass sich die andere Person nicht dazusetzen kann.

### Reflexionsfragen:

1. Wie haben Sie sich als Ausgegrenzter gefühlt?
2. Welche Strategien haben Sie angewandt, um in einer Gruppe aufgenommen zu werden?
3. Was könnte Ihrer Meinung nach in solch einer Situation die Lehrkraft tun?